



Mirjam aktuell

Sanierung der Schlosskirche

Georg Banning

Im Juni konnten trotz Corona die Sanierungsarbeiten an den Fassaden- und Dachflächen der Schlosskirche beginnen. An dem denkmalgeschützten Gebäude werden bis Ende des Jahres folgende Arbeiten ausgeführt:

- Erneuerung der Schiefer-Dacheindeckung und Rinnen
- Beseitigung von Putzschäden an der Fassade und in der Vorhalle
- Erneuerung des Außenanstrichs

Eine besondere Herausforderung stellte hierbei die Einrüstung des Kirchturmes dar, die Ende Juli fertiggestellt wurde. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 1,5 Millionen Euro und werden durch Zuschüsse des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf sowie des Landes NRW gefördert.



Foto Elke Wisse



Foto: Georg Banning

Von der Ruhr an den Rhein

Kornelius Heering stellt sich als neuer Pfarrer vor.



Liebe Gemeinde,

Zwar bin ich eigentlich im Sauerland aufgewachsen, aber am Rhein zu wohnen, ist mir nicht fremd: Ich habe einige Semester in Mainz studiert und dort auch, nach einem Studienaufenthalt in Jerusalem, das erste Staatsexamen für das Lehramt in Germanistik und evangelische Theologie abgelegt. Der Wunsch, Pfarrer zu werden, wurde bei mir immer größer, weswegen ich mich in Münster auch noch auf das kirchliche Examen vorbereitet habe.

Zum Vikariat zog es mich nach Dortmund, wo ich in der berühmten Nordstadt tätig war - ein besonderer und spannender Ort mit diakonischen und interkulturellen Herausforderungen. Es hat mir dort gut gefallen, weswegen ich diese Zeit um ein halbes Jahr verlängerte. Ich habe in dem Projekt „Gemeinsam Kirche sein - Internationale Gemeinde“ mitgearbeitet, um den interkulturellen Schwerpunkt zu vertiefen.

Für den Probendienst blieb ich im Pott und habe an der Kreuzkirche in Herne das breite Spektrum einer Innenstadtkirche kennengelernt - inklusive Gemeindehaus-Neubau.

Nach über sechs Jahren im Ruhrgebiet ist es schön, wieder an den Rhein zu kommen. Dabei ist die neue Pfarrstelle für mich ein beruflicher Neustart: Neue Menschen, neue Herausforderungen – und sogar eine neue Landeskirche.

Bei dem vielen Neuen entdeckte ich glücklicherweise auch viel Vertrautes in der Schwesterkirche. Meine Frau und ich waren nun schon mehrmals zu Gast in der Mirjam-Kirchengemeinde, wo wir jedes Mal herzlich empfangen wurden. Wir freuen uns auf die Zeit in Düsseldorf und sind gespannt, Sie kennenzulernen; bis bald!

Ihr Kornelius Heering

Nachdem das Presbyterium Herrn Heering am 9. August einstimmig zum neuen Pfarrer gewählt hat, findet seine Einführung am Sonntag, den 4. Oktober (Erntedank) um 14 Uhr statt.

LUKASTISCH

Jeden Montag, ab 14.45 Uhr
Zentrum Lukas, Gatherweg 109

KLEIDERKAMMER

Montag und Donnerstag, 12 – 16 Uhr
Zentrum Lukas, Gatherweg 109
Momentan kann keine Kleidung angenommen werden.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Düsseldorf

Gemeindebüro:

Mirjam Wilke-Dahmen und Bettina Thyssen
Schlossallee 4 • 40229 Düsseldorf • Tel: 0211 22902-0
mirjam@evdus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

PfarrerIn Inga Bödeker

Tel: 2295883 • inga.boedeker@evdus.de

Pfarrer Jochen Lütgendorf

Tel: 8892 7010 • jochen.luetgendorf@evdus.de

Diakonin Anke Beisemann

Tel: 0176 5387 0304 • anke.beisemann@evdus.de

Kirchenmusikerin Hye-Kyoung Kang

Tel: 0163 447 1593 • hyekyoung.kang@evdus.de

Kirchenmusikerin Elke Wisse

Tel: 7598149 • elke.wisse@evdus.de

Küster Stephan Lux

Tel: 0176 4353 2398 • stephan.lux@evdus.de

Kita Schlossallee

Tel: 6954 1071 • kita.schlossallee@diakonie-duesseldorf.de

Kita Am Hackenbruch

Tel: 215611 • kita.hackenbruch@diakonie-duesseldorf.de

Kita Bingener Weg

Tel: 773285 • kita.bingenerweg@diakonie-duesseldorf.de

Kita Gatherweg

Tel: 6959 2860 • kita.gatherweg@diakonie-duesseldorf.de

Unsere Kirchen und Gemeindezentren

Schlosskirche: Schlossallee 6
Gemeindetreffpunkt und Saal: Schlossallee 8
Zentrum Jakobus: Am Schabernack 37b Bingener Weg 1
Zentrum Lukas: Gatherweg 109
Familienzentrum Am Hackenbruch 86

www.mirjam-kirchengemeinde.de

www.facebook.com/EvMirjamKirchengemeinde/

Die Wohnung

...in der Eller Aue

Leitung:
Rosita Mikolasch
Tel: 60025-540
Hasseler Richtweg 96

www.die.wohnung@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Aktuelle Sprechzeiten

montags 8.30 – 12 Uhr
donnerstags 12 – 14 Uhr

Gemeinsam spazieren gehen

dienstags, 10 Uhr
Treffpunkt am Stadtteiltreff

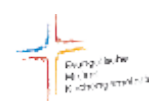
Gedächtnistraining

donnerstags, 14 – 15 Uhr

Hocker-Gymnastik für Senioren

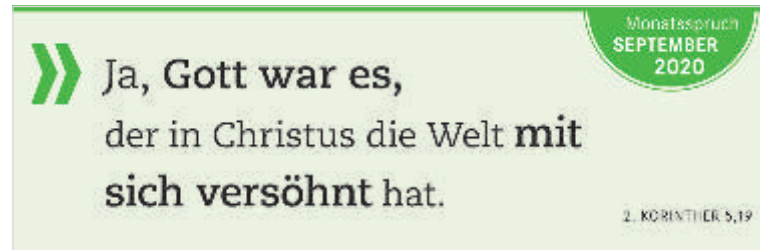
freitags Vormittag in Kleingruppen

Ein Anmeldung ist immer erforderlich!



An(ge)dacht

Gedanken von Pfarrer Jochen Lütgendorf



Die Bibel stellt das übliche Denken auf den Kopf! Seit es Religionen gibt, läuft es doch sonst nach dem folgenden Muster ab: Menschen übertreten die göttlichen Ordnungen. Und um die Gottheit gnädig zu stimmen, muss sie mit einem Opfer besänftigt werden. Der Mensch sucht die Versöhnung mit dem ansonsten unversöhnlichen Gott. Immer wieder ist auch christliches Denken derart entgleist, wie etwa beim Ablasshandel.

Was aber Paulus hier nach Korinth schreibt, ist das genaue Gegenteil. Nicht Gott ist versöhnungsbedürftig, sondern der Mensch! Der Mensch, der immer wieder den Aufstand probt gegen Gott und seine Gebote, der Gott misstraut und meint, er könne oder müsse sich dessen Gunst und Liebe erst verdienen. Solchen Menschen ruft Paulus einige Verse weiter zu: „Lasst euch versöhnen mit Gott!“

Die Initiative zur Versöhnung geht von Gott aus. In Christus kommt er den Menschen nah und geht ihnen nach. Durch Christus gewährt er Vergebung der Sünden und schafft einen Neuanfang. All das ist bereits geschehen, „Gott hat die Welt mit sich versöhnt“, wie Paulus schreibt. Alles, was wir Menschen tun müssen, ist, uns das gefallen zu lassen, uns versöhnen zu lassen, die ausgestreckte Hand Gottes zu ergreifen. Eigentlich gar nicht schwer.

Wer die Hand Gottes aber ergriffen hat, der kann und darf und soll auch selbst die Hand dem Nächsten zur Versöhnung reichen, zum „Botschafter an Christi statt“ werden, wie Paulus das nennt. Man kann sich nicht Christ nennen, Gottes Versöhnung für sich in Anspruch nehmen und dann seinerseits unversöhnlich sein.

Leicht ist das sicher nicht immer, es gehören ja auch mindestens zwei dazu. Wo Versöhnung aber gelingt, ist das ein großes Geschenk für alle Beteiligten. In einem Zeitungsartikel las ich über ein Paar, das anlässlich seiner Eisernen Hochzeit (65 Ehejahre!) zum Geheimnis ihrer langjährigen Ehe befragt wurde. Antwort: „Das Schönste am Streit ist die Versöhnung“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Gottesdienst am 5. September

Am 5. und 6. September feiern wir in drei Gottesdiensten die wegen Corona verschobenen Konfirmationen. Aufgrund der sowieso schon begrenzten Anzahl an Plätzen, sind diese Gottesdienste den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Angehörigen vorbehalten. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die „übrigen“ Gemeindeglieder sind gleichwohl herzlich eingeladen zum Gemeindegottesdienst am **Samstag, den 5. September, um 18 Uhr**, bei gutem Wetter wie immer „unter dem Quittenbaum“. Es schließt sich ein kleines geselliges Beisammensein an.

Kurz im Überblick

Frauentreff

23. September, 19.30 Uhr

im Garten des alten Pfarrhauses - nur mit Anmeldung
Infos bei Mechthild Pen-Carrara, Tel. 214815 oder m.pen-carrara@web.de

Männertreff

Mittwoch, 16. September, 19 Uhr

der Ort wird noch bekannt gegeben
Infos bei Gerd Pöhl, gwpoehl@gmail.com,

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 1., 15. und 29. September

im Gemeindefreizeitpunkt
Informationen bei Pfarrer Jochen Lütgendorf

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Seit dem Neustart der Gottesdienste unter Corona Bedingungen im Mai, bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindebüro. Solange wir derzeit meist draußen feiern, hat es sich eingebürgert, dass etliche Besucher*innen spontan hinzukommen. Und bei dem dort ausreichenden Platz war und ist das auch immer möglich.

Nichtsdestotrotz macht das Anmelden auch weiterhin großen Sinn, entzerren wir dadurch doch sehr die Eingangssituation. Und wenn wir erst wieder drinnen feiern werden, muss die dann deutliche beschränkte Zahl an Plätzen nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Also: Bitte melden Sie sich auch weiter stets an, die kleine Mühe ist es wert!

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

30. August	11 Uhr	Lütgendorf
5. September	10 Uhr	Bödeker, Konfirmation
	18 Uhr	Lütgendorf
6. September	11 Uhr und 12.30 Uhr	Bödeker, Konfirmationen
13. September	11 Uhr	Bödeker
20. September	11 Uhr	Beisemann
27. September	11 Uhr	Lütgendorf
4. Oktober	14 Uhr	Superintendent Fuchs, Einführung Pfarrer Kornelius Heering

Unser neuer Küster Stephan Lux

Die Mirjam-Gemeinde hat einen neuen Küster, und ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen an dieser Stelle als solcher vorstellen darf.

Hineingeboren in einen Thüringer Pfarrhaushalt kann ich mich tatsächlich nicht daran erinnern, wann ich zum ersten Mal in meinem Leben eine Kirche besucht habe – ich bin quasi in der Kirche aufgewachsen. Und natürlich auch mit ihr.

Ich bin der festen Überzeugung, dass es keine Zufälle gibt. Und so war es für mich, der ich den Namen „Lux“ trage, sehr schön, in einem Gottesdienst, in dem es sehr viel um Licht ging, in meinen Küsterdienst eingeführt worden zu sein.

Von diesem Licht möchte ich nach Möglichkeit ein wenig in die Mirjam-Gemeinde hineinstrahlen und freue mich in Ausübung meines Dienstes auf wunderbare Begegnungen mit Ihnen allen.

Herzlichst, bleiben Sie gesund!



Ihr Stephan Lux

Seniorenarbeit hat wieder begonnen

Unsere Seniorenarbeit war, bedingt durch die Pandemie, zum Erliegen gekommen. Vor einigen Wochen jedoch haben sich die Jakobus Seniorinnen und Senioren auf den Weg gemacht, gemeinsam mit dem Presbyteriums vorsitzenden, Herrn Wolfgang Georg-Martini, ein Hygienekonzept für die Räumlichkeiten am Bingener Weg zu entwickeln.

Das ist jetzt geschafft und die Gemeinde trifft sich wieder mittwochs zum Seniorenkreis und donnerstags zum Frauenkreis. Da nur eine begrenzte Anzahl Personen in die Räume darf, bitten wir um telefonische Voranmeldung zu den Angeboten bei Inge Ditsche und Katja Braun.

Unsere Seniorinnengruppe Am Hackenbruch kann in den Räumlichkeiten leider nicht weitergeführt werden. Stattdessen werden wir mit dieser Gruppe an der Schlossallee im Gemeindefreizeitpunkt neu beginnen. Das erste Treffen ist für **Montag, den 28. September** geplant. Die Teilnehmerinnen werden von mir dazu noch gesondert informiert und eingeladen.

Die Frauenhilfe der Gemeinde hat sich entschieden, unter den gegenwärtigen Bedingungen noch keine gemeindlichen Treffen in den Räumen des Gemeindefreizeitpunkts durchzuführen.

Konfirmation 2020

In diesem Jahr haben wir eine Konfirmation, die unter besonderen Bedingungen stattfindet. Wir sind froh, sie höchstwahrscheinlich am 5. und 6. September auf unserem Außengeländer oder bei schlechtem Wetter im Saal feiern zu können. Wir hoffen, dass keine Einschränkungen uns einen Strich durch die Rechnung machen. Das wäre sehr traurig, denn wir mussten den Termin im Mai schon auf September verschieben.

Ein Konfirmations-Gottesdienst unter Covid 19-Bedingungen bedeutet: in kleinen Gruppen und mit Abstand. Eine Gruppe feiert den Gottesdienst am Samstag um 10 Uhr. Zwei Gruppen sind am Sonntag dran. Wir können Sie leider nicht dazu einladen, da wir sonst die zulässige Besucherzahl überschreiten. Wir hoffen auf einen gesegneten Konfirmationsgottesdienst, dem schon alle entgegenfiebert!

Neuer Konfirmandenjahrgang



„Wer war Jesus?“ und „Wer ist Jesus?“ – unter diesen beiden Fragestellungen feierten wir am 18. Juni einen fröhlichen Freiluft-Auftakt-Gottesdienst für den neuen Konfirmandenjahrgang.

14 Mädchen und Jungen haben sich nach den Sommerferien auf den Weg gemacht, gemeinsam dem christlichen Glauben auf die Spur zu kommen und sich auf ihre Konfirmation im kommenden Jahr, am 30. Mai 2021, vorzubereiten. Diakonin Anke Beisemann, Pfarrer Jochen Lütgendorf und ein Team Ehrenamtlicher wird sie dabei begleiten. Schwerpunkt der Konfi-Zeit wird die gemeinsame Bibellektüre sein. Wir wollen es schaffen, das gesamte Markusevangelium zu lesen und zu besprechen. Exkursionen, Spiel und Spaß werden natürlich auch nicht fehlen. Wir wünschen den Konfis eine gesegnete Zeit!